

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT

Zu Punkt **5.18**
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
30.11.2023



25.10.2023

Antrag an das Österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 30.11.2023, betreffend

DIVERSITÄT UND GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT BEI WKO-MATERIALIEN

Begründung:

Die Wirtschaftskammer Österreich, die als breit aufgestellte Organisation viele physische und digitale Kampagnen betreibt und für unterschiedlichste Branchen Infomaterial produziert, prägt durch ihre Wort- und Bildsprache die Wahrnehmung von Berufsbildern. Damit hat sie großen Einfluss und eine besondere Verantwortung hinsichtlich der über ihre Materialien transportierten Geschlechterrollen.

Aus diesem Grund soll bei von der WKO produzierten bzw. in Auftrag gegebenen physischen und digitalen Werbe- und Informationsmaterialien verstärkt auf Diversität und Geschlechtergerechtigkeit geachtet werden. Auch wenn in einigen Bereichen bzw. anhand einiger Kampagnen bereits eine steigende Sensibilisierung zu beobachten ist, entspricht das Gros der Wort- und Bildsprache in WKO-Materialien weiterhin konventionellen Repräsentationsmustern. Der männlich portraitierte Tischler, die weiblich portraitierte Personenbetreuerin, das klassische Familienbild, aber auch der ethnische Fokus auf weiße Europäer:innen entsprechen nicht mehr der Realität der österreichischen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Gerade im Hinblick auf die kommende Wirtschaftskammerwahl und die damit verbundene Steigerung von Kampagnen, Werbe- und Informationsmaterial ist eine Sensibilisierung für das Thema Diversität in der ganzen Wirtschaftskammerorganisation notwendig.

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament beauftragt das Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich Leitfäden für die Produktion von gedruckten sowie digitalen Werbe- bzw. Informationsmaterialien der Wirtschaftskammer zu erstellen, die anleiten, dass Diversität und Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt werden und althergebrachte Geschlechterrollen aufgebrochen und nicht weiter verstärkt werden. Diese sollen allen Organisationseinheiten der Wirtschaftskammerorganisation übermittelt werden und im Hinblick auf die kommende Wirtschaftskammerwahl zur gelebten Praxis werden.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

Anja Haider-Wallner

Christine Seemann

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Markus Ertel

Rita Newman